

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Oktober 2017 / Nr. 419 / 36. Jahrgang



**einfach stark
für ihre familie.**

Unsere Lila Sets mit Privatkonto,
Maestro-Karte, Kreditkarte und
weiteren Vergünstigungen.
valiant.ch/familie

wir sind einfach bank. **valiant**



TITELBILD

Kilbi in Hergiswil

Traditionsgemäss hat an diesem Platz die Musikgesellschaft Hergiswil einen ihrer vier Ständen. Im letztes Jahr konnte man hier unter anderem Bienenhonig gewinnen.

Bild: Peter Helfenstein

AUS DER GEMEINDE

Tag der Luzerner Gemeinden 28. Oktober 2017



Am Samstag, 28. Oktober, veranstalten über 60 Gemeinden und Städte im Kanton einen gemeinsamen Aktionstag. Sie wollen aufzeigen, was sie alles leisten und wie wichtig ihr Tun und Wirken für die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner ist. Der Gemeindeschreiberverband des Kantons Luzern hat eine Kampagne lanciert, um der Bevölkerung die Arbeit der Verwaltungen näher zu bringen. Auch die Gemeinde Hergiswil b. W. wirkt mit.

In Hergiswil b. W. werden der Bevölkerung am Aktionstag um 9.00 Uhr, 9.30 Uhr, 10.00 Uhr und 10.30 Uhr folgende drei Rundgänge und Besichtigungen zur Verfügung stehen:

- Gemeindehaus: Die Mitarbeitenden und Lernenden zeigen, was für Dienstleistungen sie täglich für die Bevölkerung erbringen. Treffpunkt: Brunnen vor dem Gemeindehaus.
- Steinacherhalle: Die Bevölkerung kann in einem Rundgang die Zivilschutzanlage und den Jugendchäller besichtigen und kommt über die Heizzentrale in den Erweiterungsbau. Im Jugendchäller kann mit der jungen Generation gesprochen werden. Treffpunkt: Eingang Jugendchäller.
- St. Johann: Wir zeigen Ihnen den Vitalraum, die neue Zahnarztpraxis sowie eine Alterswohnung. Im Café Wegere des St. Johann stehen Kaffee und Gipfeli bereit. Treffpunkt: Eingang Alterswohnungen.

Entscheiden Sie selber was Sie alles erleben möchten. Wir heissen Sie herzlich willkommen am Tag der Luzerner Gemeinden, www.wirken-für-alle.ch

Anpassung Gemeindeordnung

Mit dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden wird das Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) eingeführt.

Dies bedingt auch eine Anpassung der Gemeindeordnung, welche durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden muss. Schon seit einiger Zeit arbeitet der Gemeinderat an den Vorbereitungsarbeiten. Die Anpassungen sind insbesondere wegen der neuen gesetzlichen Grundlagen nötig, materielle Änderungen sind nicht vorgesehen. Die Änderungen sind grösstenteils an den Leitfaden des Verbandes Luzerner Gemeinden (VLG) für die Anpassung der Gemeindeordnung angelehnt. Gleichzeitig mit dieser Änderung wird auch der Artikel über die Schulpflege angepasst. Aufgrund der Änderung des kantonalen Volksschulbildungsgesetzes heisst diese neu Bildungskommission.

Einführung Beherbergungsabgaben und Kurtaxen

Die regionale Förderung des Tourismus ist ein Anliegen der ganzen Region Willisau-Wiggertal. Unsere Region mit einer intakten Landschaft, vielen Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten bietet sehr viel für Tagestouristen aber auch für Feriengäste. Um diese Angebote zu fördern und zu ver-

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil
041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Abonnemente /
Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3
6133 Hergiswil, 041 979 01 60
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis; 12 Monate Fr. 36.-

Inserate: Pius Bammert, Dorfstrasse 12,
6133 Hergiswil, 041 979 15 81
Peter Helfenstein, Bachhalde 16
6133 Hergiswil, 041 979 16 37

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70

Layout: Peter Helfenstein, Bachhalde 16
6133 Hergiswil, 041 979 16 37

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Veranstaltungs-
kalender: Karin Hoher, Seegrüess
6123 Geiss, 041 493 05 20

Redaktionsteam: Peter Helfenstein (phe.)
Marie-Theres Rupp (mr.)

markten, wurde vor einigen Jahren der Verein «Pro Region Willisau-Wiggertal» gegründet. Unsere Gemeinde ist Mitglied und unterstützt somit die Tourismusförderung. Der Verein bezweckt eine nachhaltige Förderung und Entwicklung der Region Willisau-Wiggertal in ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Beziehungen. Die Tätigkeitsfelder des Vereins sind insbesondere:

- Regionalmarketing
- Imageförderung
- Standortmarketing
- Tourismusförderung

Der Verein führt das Tourismusbüro in Willisau und wird von 19 Gemeinden der Region mit einem jährlichen Vereinsbeitrag von CHF 4.- pro Einwohner/in unterstützt. Bekanntlich werden die finanziellen Mittel der Gemeinden immer knapper. Nebst grossen Sparanstrengungen sind somit laufend auch neue Einnahmequellen zu prüfen. Als eine Variante sieht der Verein die Einführung einer einheitlichen Beherbergungsabgabe und Kurtaxe vor. Mit der Einführung dieser Abgaben wird nicht der Anbieter einer Unterkunft zur Kasse gebeten, sondern der Gast. Er trägt dazu bei, dass die Region Dienstleistungen und Angebote weiterentwickeln und ausbauen kann. Dass der Gast eine Abgabe zu entrichten hat, ist in anderen Regionen der Schweiz aber auch im Ausland bereits gang und gäbe. Dem Tourismusverein ist es ein grosses Anliegen, mit den gesetzlich verankerten Abgaben auch die Kassen der Gemeinden zu entlasten. Es wird daher vorgeschlagen, für die Region Willisau-Wiggertal eine flächendeckende Beherbergungsabgabe sowie eine entsprechende Kurtaxe einzuführen. An der November-Gemeindeversammlung wird den Stimmberechtigten das Reglement für die Einführung einer Beherbergungsabgabe und Kurtaxe zur Beschlussfassung vorgelegt.

Friedhofkommission

Für die künftige Gestaltung der Nordseite, für allgemeine Umgebungsarbeiten und für einen behindertengerechten Zugang beim Friedhof wurde vom Gemeinderat eine Friedhofkommission eingesetzt. Wie bereits an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung orientiert, wurden folgende Personen in die Kommission gewählt:

- Präsident: Pius Hodel, Gemeindeammann
Diakon: Hubert Schumacher
Bestatter: Roger Wermelinger, Hübeli 32
Mitglieder: Esther Birrer-Marti, Tannhalden 1
Anna Christen-Birrer, Sozialvorsteherin
Bruno Ineichen, Wiggerweg 11
Heidi Schneider-Wiler, Dorfstrasse 6
Protokoll: Matthias Kunz, Gemeindeschreiber

Ortseingangstafeln

Die beiden Ortseingangstafeln wurden neu beschriftet. Die Tafel Richtung Willisau kommend wurde versetzt. In diesem Zusammenhang ein grosses Dankeschön an Josef Birrer, Dorfstrasse 4, dass die Ortseingangstafel auf seinem Land Höchhus gesetzt werden konnte. Ein Dank gehört aber auch Felix Wermelinger bzw. dessen Eltern Werner und Maria Wermelinger-Mehr, Neuhaus, wo die Tafel vorher jahrelang stehen durfte.



Josef Birrer (links) und Fredy Kunz mit der neugesetzten Ortseingangstafel.

Bild: Pius Hodel

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat zur Vernehmlassung der Aufhebung Kaminfeigermonopol und Anpassung bei der Feuerwehrrersatzabgabe sowie zum Entwurf einer Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz des Justiz- und Sicherheitsdepartementes des Kantons Luzern eine Stellungnahme abgegeben.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat an die Einwohnergemeinde Hergiswil b. W. die Bewilligung zur Planänderung Erweiterung Steinacherhalle und Umgebungsgestaltung auf Grundstück Nr. 82, 474, Steinacher 1, erteilt.

Weiter hat er vom Ersetzen der Fenster auf Grundstück Nr. 352, Sagenmatt 2, des Walter Birrer, Sagenmatt 2, Kenntnis genommen.

Lager mit öffentlicher Vorführung der Seilspringer

Auch dieses Jahr findet wiederum das nationale Rope Skipping Camp vom 8. bis 13. Oktober 2017 bei uns im Kräuterdorf statt. Die zirka 40 Teilnehmer aus der ganzen Schweiz werden in der Steinacherhalle wieder Saltos, Sprünge und Sprints am Seil unter professioneller Anleitung trainieren. Am Freitag, 13. Oktober 2017, 16.30 Uhr, findet in der Steinacherhalle eine öffentliche Vorführung des Könnens der Rope Skipper statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Baugesuch

Zihlmann-Häfliger Stefan und Petra, Ober-Farnern 2

Ersatzneubau Wohnhaus auf Grundstück Nr. 422, Ober-Farnern 1

Baubewilligung

Einwohnergemeinde Hergiswil b. W.

Buswendeschlaufe Hübeli auf Grundstück Nr. 357, Sagenmatt

800 Jahre Hergiswil – 8 Filmabende

Im Jahr 1217 erscheint der Name Hergiswil oder «Hergiswile» erstmals im ältesten Güterrodel (Verzeichnis Grundbesitz) des Klosters Einsiedeln. Zum 800-Jahre-Jubiläum der ersten Erwähnung von Hergiswil wird bald das Hergiswiler-Buch erscheinen. Zusammen mit dem Chrüter-Chrüz und Initiant Isidor Kunz werden im Rahmen des Jubiläumsjahres acht Filmabende mit Hergiswiler «Schauspieler» im Restaurant Chrüter-Chrüz vom 29. September bis 17. November 2017 organisiert. Sie können spannende Filmabende mit Filmgeschichten von Hergiswil b. W. bei einem guten 3-Gang-Nachtessen geniessen. Gezeigt werden ein Dokumentarfilm vom Schweizer Fernsehen, ein Kinofilm von Edwin Beeler und Louis Näf sowie sechs Amateurfilmaufnahmen. Das Programm im Chrüter-Chrüz sieht jeweils wie folgt aus:

19.30 Uhr: Apéro und Moderation/Hinweise von Isidor Kunz zum jeweiligen Film

20.00 Uhr: Nachtessen

21.00 Uhr: Film laut Programm

Anschliessend Kaffee und Dessert

Reservierungen sind direkt beim Chrüter-Chrüz unter 041 979 11 05 zu machen. Geniessen Sie mit uns einen Blick zurück auf die Geschichte von Hergiswil b. W.

Zu den einzelnen Filmen:

Freitag, 29.09.2017: Goldsuecher-Theater Enzi 1993

Nach 24 Jahren spricht man immer noch vom «verrückten» Freilicht-Theater im Enzi. Geniessen Sie die eindrücklichen Erlebnisse dieses einmaligen Freilicht-Theaters. Es ist ein Film-Dokument des Amateurfilmers Josef Lustenberger sel. vom Tribünen-Sitzplatz aus gefilmt.

Donnerstag, 5.10.2017: Der Wilderer vom Napf

Ein über 50-jähriger Film, gedreht mit Jäger, Wildhüter und Wilderer. Das Wildern war für arme und grosse Kleinbauern-Familien im Napfgebiet keine Seltenheit. Einmal ein Reh oder Gämse war eine willkommene Abwechslung im einfachen Menüplan der Grossfamilien. Spannende Geschichten zwischen Jägern und Wildhüter im Film die Wilderer vom Napf.

Freitag, 6.10.2017: Isidor und die Napfmilchbauern

Ein Dok-Film vom Schweizer Fernsehen aus dem Jahr 2004 von Toni Zwysig und Hannes Meier. Mit Käse und Kräutern aus der Krise? Der Film zeigt die initiativen Napfmilch-Bauern, die Gründung der Napfmilch AG, die Geschichten von verschiedenen Bauernfamilien von Hergiswil b. W. und die Erfolgsgeschichte der Napfmilchbauern. Die Bauern müssen sich aber auch die Frage stellen: weitermachen, aufhören, auswandern... Der Dok-Film wurde im Rahmen «Best of Dok», 15 Jahre Dok-Filme SRF als einer der 10 besten Dokumentarfilme ausgezeichnet und auch in Deutschland und Österreich ausgestrahlt.

Freitag, 20.10.2017: Grenzgänger Sonderbundskrieg

Ein Kinofilm von Edwin Beeler und Louis Näf über den letzten Krieg in der Schweiz vor 170 Jahren. Ein Krieg zwischen Liberalen und Konservativen, zwischen Katholiken und Protestanten. Die Aufhebung der Klöster der katholischen Kantone wie Luzern war neben der Souveränität der Kantone der Hauptgrund dieses Krieges. Gegen 50 Personen aus Hergiswil b. W. haben bei diesem Film mitgespielt.

Freitag, 27.10.2017: Goldsuecher-Theater 2014

Die dritte Auflage vom Theater D Goldsuecher am Napf war wiederum ein Volltreffer. Die total umgebaute Steinacherhalle wurde in eine moderne Napflandschaft verzaubert. Die neue Inszenierung von Regisseur Schang Meier begeisterte die 6500 Zuschauer. Erleben Sie dieses Theater im Chrüter-Chrüz.

Dienstag, 31.10.2017: Umzüge in Hergiswil

Die Vereine von Hergiswil sind bekannt für gute Feste und Umzüge. Der Jodlerklub, die Musikgesellschaft, der Sportverein oder die Feuerwehr Opfersei verstehen es immer wieder, die ganze Bevölkerung zu mobilisieren. Was die Hergiswiler für Umzüge alles aufbringen ist sensationell. «Chömid cho luege».

Freitag, 3.11.2017: Aktivitäten Napfsingers

Die Napfsingers sind nicht bekannt wegen ihrem Singen, sondern wegen ihrer Originalität. 1990 gründete Kasi Steiner auf dem Napf die Napfsingers. Er war Präsident, Kassier und Aktuar. Die Generalversammlung der ca. 50 Mitglieder jeweils am 2. Januar auf dem Napf dauerte eine Minute. 2010 löste sich dieser Verein auf. Der Verein machte: Hühnerfuhr am Aschermittwoch, Schulreisen für Napfkinder, Wanderschuhe organisieren für Kinder mit weiten Schulwegen usw. Die Napfsingers haben Spuren hinterlassen.

Freitag, 17.11.2017: Festspiel «Es eigets Völkli»

Die Feuerwehr Opfersei ist bekannt für gute Theater wie auch für originelle eigene Festspiele. Zum 60-jährigen Jubiläum spielten sie ihre eigene Geschichte im Festspiel «Es eigets Völkli». Der Text wurde nicht geschrieben, sondern jede Person machte diesen selber. Vergnügen ist bei diesem originellen Festspiel garantiert.

Reservieren Sie sich einen Abend.

TRIO **SPAR**

Naturprodukte aus dem Napfgebiet

Dorf-Chäsi
Toni und Helen Kaufmann-Ziswiler

BÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
HOFSTATT-HERGISWIL

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAPF

**Geniessen Sie mit uns den Herbst:
KILBI-ZEIT – Wildspezialitäten – Wandern**

KIRCHGEMEINDE

Zwischenbericht zur Renovation der Pfarrkirche

Am 24. April dieses Jahres, am Montag nach dem Weissen Sonntag, haben die Arbeiten für die Aussenrenovation der Pfarrkirche begonnen. Seither sind schon viele Arbeiten ausgeführt worden und bis zum Abschluss der Renovation gibt es noch immer viel zu tun.

Alles begann mit dem Freilegen des Fundaments, dem Abspitzen der Sockel und dem Aufbau des gewaltigen Baugerüsts. Die Mauern der Kirche mussten mit Injektionen gegen das aufsteigende Grundwasser abgedichtet werden, womit man versucht, Schäden, wie sie vor der Renovation in der unteren Fassade von jedermann erkennbar waren, zu verhindern. Viele Risse im Turm und dem Kirchenschiff – zahlreicher und grössere als vorausgesehen – sind unter grossem Aufwand ausgebessert worden. Auf dem Kirchendach mussten über tausend Ziegel und bei den Giebeln des Turmes morsche und vom Holzwurm befallene Holzbalken ersetzt werden. Die Sakristei erhielt ein neues Fenster und die Seitentüren der Kirche wurden repariert.



Maler an der Arbeit.

Bild: Peter Helfenstein

Bereits seit einiger Zeit fehlt vielen Hergiswilerinnen und Hergiswilern beim Blick hinauf auf den Turm auch die Zeitanlage. Die Zeiger der Turmuhr und auch das Zifferblatt wurden für eine gründliche Revision abmontiert. Dabei kam unter dem Zifferblatt auch wieder die ursprüngliche Farbe der Fassade zum Vorschein, die auf die Gestaltung und Putzerneuerung aus der Zeit um 1903 zurückgeht. Die Denkmalpflege, die einen nicht unwesentlichen Beitrag an die Renovation der Pfarrkirche zahlt und ohne deren Einvernehmen und Absprache keine Renovationsarbeiten ausgeführt werden dürfen, orientierte sich deshalb für die Farbgebung am Zustand, wie er sich zwischen 1903 bis 1978 nachweisen lässt. Bei

der letzten Aussenrenovation zwischen 1978 bis 1980 hatte man, um den barocken Charakter zu betonen, noch einen helleren Farbton gewählt, der in den letzten Jahren zusätzlich verblasste. So wie sich die Fassade heute präsentiert, war sie also auch während zumindest 75 Jahren der 175-jährigen Geschichte der Pfarrkirche. Der aktuelle, gelbe Farbton wird in den nächsten Jahren ebenfalls gewollt ausbleichen, also heller werden.

Seit Montag, 18. September, schweigen auch die Glocken der Pfarrkirche. Momentan ertönt kein Glockenschlag, kein Stundenschlag und auch das Zusammenläuten vor den Gottesdiensten fällt aus. Diese Massnahme ist notwendig, damit die Glocken einer gründlichen Revision unterzogen und Glocke Nummer vier ins Geläut integriert werden kann.

Jetzt hoffen wir, dass die Aussenrenovation bis Allerheiligen erfolgreich und ohne Zwischenfälle abgeschlossen werden kann. Am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr, wird zum Abschluss der Aussenrenovation in der Pfarrkirche ein Adventskonzert mit anschliessendem Apéro in der Steinacherhalle für alle Spender und die Bevölkerung von Hergiswil stattfinden.

Albin Greber - Kirchenrat Hergiswil

AKTUELL

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeiten der Akonto-Steuerrechnung 2017

Die Staats- und Gemeindesteuern 2017 werden am 31. Dezember zur Zahlung fällig. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, bitten wir um Begleichung bis zum 31. Dezember 2017. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Praktikum auf dem Regionalen Steueramt Willisau

Vom 23. August bis 20. Oktober 2017 absolviert Nadine Zemp, Lernende im 2. Lehrjahr der Gemeindeverwaltung Hergiswil b.W., auf dem Regionalen Steueramt Willisau ein Praktikum. Wir danken für die Zusammenarbeit und wünschen Ihr eine spannende und lehrreiche Zeit auf dem Regionalen Steueramt Willisau.

Wir sind für Sie da!

Krebsliga Zentralschweiz Telefon 041 210 25 50

info@krebssluga.info - www.krebssluga.info - PC-Konto 60-13232-5

Gesunde Katzen auf dem Hof



Verwilderte und ungepflegte Katzen-Populationen auf dem Bauernhof schaden dem Image der Schweizer Landwirtschaft. Viele Bauernfamilien sind bereit ihre Katzen zu kastrieren, doch der

Preis des Eingriffs ist sehr hoch.

Der Tierschutzverein des Kantons Luzern ist bereit einen grossen Teil der Kosten zu übernehmen, wenn alle Landwirte in Hergiswil mitmachen. Dabei können die Bauernhofkatzen, unabhängig des Geschlechts, für 30 Franken kastriert werden. In der Behandlung inbegriffen sind: Kastration, Leukosetest, Entwurmen und Flohbehandlung. Dies erfolgt durch das Vet-Team, die Aktion ist von November bis Januar geplant. Nähere Details folgen brieflich durch den Landwirtschaftsbeauftragten Joel Wapf.

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 11/2017
Sonntag, 15. Oktober 2017**

Zahnarztpraxis

Dr. Marina Trott-Khan
MSc Parodontologie und Implantattherapie
Steinacher 15, 6133 Hergiswil, 041 979 10 49

Herbstangebot für Zahnreinigung & Bleaching

Öffnungszeiten der Zahnarztpraxis

FR: 29.09.2017: 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00

SA: 30.09.2017: 08.00 bis 12.00

FR: 06.10.2017: 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 16.00

SA: 07.10.2017: 08.00 bis 12.00

FR: 13.10.2017: 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00

SA: 14.10.2017: 08.00 bis 12.00

FR: 27.10.2017: 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00

SA: 28.10.2017: 08.00 bis 12.00 Tag der offenen Tür

FR: 03.11.2017: 08.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 18.00

SA: 04.11.2017: 08.00 bis 12.00

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen.



Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten steht der Mittagstisch am Donnerstag, 12. Oktober 2017, um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Kreuz bereit. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Einladung zum Jassnachmittag

Am Dienstag, 24. Oktober, ab 13.30 Uhr findet der traditionelle Jassnachmittag im «St. Johann» statt. Dazu lädt die Gruppe Aktiv 60+ und die Pro Senectute alle Jassfreudigen ab 60 Jahren ganz herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen wünschen wir viel Glück und Freude beim Spiel. Anschliessend servieren wir ein Zobig. Der Unkostenbeitrag beträgt sieben Franken, der Rest wird von der Kasse Pro Senectute, Ortsvertretung Hergiswil, übernommen. Die Organisatoren freuen sich auf viele Teilnehmende.

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Herbstsammlung 2017

Selbstbestimmung - Hinschauen und helfen

Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich für ein möglichst langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ein. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Betroffene sind nicht mehr in der Lage am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute Kanton Luzern sind für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung. Sie helfen ihnen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität markant zu verbessern. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, der Treuhand- und Steuererklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern. Sie stärken die Unabhängigkeit der älteren Menschen und unterstützen sie darin, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

DIE ZUKUNFT IST EINFACH.

Energie-, Daten- und Infrastrukturlösungen. Alles aus einer Hand.



CKW.

Geschäftsstelle Willisau • Menznauerstrasse 29 • 6130 Willisau
T 041 971 05 00 • willisau@ckw.ch • www.ckw.ch

Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2017

Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober 2017 sind wiederum treue freiwillige Helferinnen und Helfer in unsrer Gemeinde unterwegs, um persönlich für eine Spende zu bitten. Ein Teil dieses gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in Hergiswil eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

Herzlichen Dank zum Voraus allen Spendern wie auch den Sammlerinnen und Sammlern.

Ortsvertretung Hergiswil, Käthy Schumacher

Herbstzeit - Wanderzeit

Natur pur im Willisauer Napfbergland - so wird einer der fünf Wandertipps in der neuen Broschüre «Luzern von der schönsten Seite» des Vereins Luzerner Wanderwege beschrieben. Diese Wanderung startet beim Bahnhof Willisau und führt via Schülen-Kanzelsagen-Oberlehn auf den Menzberg. Bezogen werden kann der detaillierte Beschrieb im Tourismusbüro Willisau. Weitere Wandertipps aus der Region finden Sie auch in den Broschüren «Wandererlebnisse Region Willisau»

und «Wandern im Napfgebiet». Gerne berät Sie das Team von Willisau Tourismus bei der Planung Ihrer Herbstwanderung.

Infobox

Willisau Tourismus, Hauptgasse 10, 6130 Willisau
041 970 26 66 / info@willisau-tourismus.ch / www.willisau-tourismus.ch

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30–12.00 Uhr und
13.30–7.00 Uhr

Pilzkontrolle



Auch in diesem Jahr können die Einwohnerinnen und Einwohner von Hergiswil ihre Pilze gegen telefonische Voranmeldung kostenlos durch Josef Wermelinger, Schlangenacher, 041 979 13 08, prüfen lassen. Um zu verhindern,

dass ungeniessbare oder gar giftige Pilze auf dem Esstisch landen, wird allen Pilzsammlern empfohlen, von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen.

Gemäss Verordnung zum Schutz der Pilze (SRL 715c) ist das Sammeln von Pilzen im Kanton Luzern in den ersten sieben Tagen jedes Monats verboten (§ 8a, Schonzeit).

An den übrigen Tagen darf eine Person pro Tag nicht mehr als 2 kg Pilze sammeln. Das Sammeln von Morcheln und Eierschwämmen ist auf ½ kg pro Person und Tag beschränkt (§ 8 VSP, Zulässige Menge).

RÜCKBLICK

Bergregionen als Lebensräume erhalten

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete tagte am Donnerstag, 25. und Freitag, 26. August 2017, in Hergiswil. Sie sagt Nein zur Reduktion der Wasserzinse und zur Revision des Raumplanungsgesetzes, und fordert mit einer Resolution den raschen Ausbau der Breitbandinfrastrukturen

Text: Peter Helfenstein

Die Präsidentin der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB), Nationalrätin Christine Bulliard-Marbach, Ueberstorf, wand der Gemeinde Hergiswil zu Beginn der Generalversammlung ein Kränzchen für den herzlichen Empfang.

Landwirtschaft hat einen hohen Stellenwert

Regierungsrat Robert Küng, Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements des Kantons Luzern, überbrachte den Versammelten die besten Grüsse der Luzerner Regierung. Mit Stolz hielt er fest, der Kanton Luzern sei gut aufgestellt, denn das Bruttoinlandprodukt liege deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt, die Arbeitslosenquote klar darunter und in der jährlich von der UBS erstellten Rangliste der wirtschaftlich wettbewerbsfähigsten Kantone der Schweiz liege der Kanton Luzern stabil auf dem fünften Platz. Ein wirtschaftlich breiter Mix aus Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen, Tourismus und Landwirtschaft bilden die solide Basis dazu.

In 83 Luzerner Gemeinden leben rund 400 000 Einwohnerinnen und Einwohner, und diese teilen sich ziemlich hälftig auf in die Agglomeration Luzern einerseits und in die Landschaft andererseits. Er sei als Wirtschaftsdirektor froh, dass die Landwirtschaft im Kanton Luzern eine wichtige Rolle spiele, so Küng. Zähle man auch die der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Branchen dazu, seien rund 11 Prozent oder jeder neunte Arbeitsplatz direkt oder indirekt mit der Landwirtschaft vernetzt. Gerade weil sich urbane Zentren, Agglomeration sowie ländliche Gebiete und Berggebiete ergänzen und sich gegenseitig befruchten, werde der Kanton Luzern weiterhin erfolgreich und vital unterwegs sein, sagte Küng.

Verwurzelt und offen

Gemeindepräsident Urs Kiener lobte das grosse Engagement der SAB für das Berggebiet und die ländlichen Räume. Die Berggebiete dienen als Lebens- und Wirtschaftsraum und seien auf eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung angewiesen. «Hut ab für so viel Engagement», sagte er und hob seinen Strohhut.

Kiener sagte, die Gemeinde Hergiswil bewege sich gekonnt zwischen starker Verwurzelung und Öffnung weit über die Gemeindegrenze hinaus. Die Hergiswiler Bevölkerung besitze eine grosse Innovations- und Schaffenskraft und engagiere sich sehr stark in den gesellschaftlichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen und kulturellen Bereichen. Er dankte der SAB, welche der Gemeinde erfolgreiche Arbeitseinsätze von freiwilligen Helfern vermittele.



Gemeindepräsident Urs Kiener: «Hut ab für so viel Engagement.»

Bild: Peter Helfenstein

Postagenturen sollen mehr Kompetenzen erhalten

SAB-Präsidentin Christine Bulliard-Marbach stellte ihre Rede unter den Titel «Den Handlungsspielraum zurückgewinnen». Ein Schwerpunkt ihrer Rede war die Umstellung von Poststellen in Agenturen. Die SAB stelle sich nicht grundsätzlich dagegen, so Bulliard-Marbach. Sie verlange jedoch, dass Agenturen die gleichen Angebote anbieten, wie eine herkömmliche Poststelle dies tue. Die Grundversorgung sei ein wichtiger Pfeiler für die Attraktivität und die Qualität der ländlichen Räume.

Zwei Nein-Parolen und eine Resolution beschlossen

Der Vorstand der SAB beschloss an seiner ausserordentlichen Sitzung in Hergiswil, die Reduktion der Wasserzinsen und die Revision des Raumplanungsgesetzes abzulehnen. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Reduktion des Wasserzinses würde zu massiven Einbussen für die Standortkantone führen, so der SAB-Vorstand. Ebenso lehnt die SAB die neuerliche Revision des Raumplanungsgesetzes ab.

Die Digitalisierung ist eine grosse Chance, insbesondere für die Berggebiete und die ländlichen Räume. Damit diese Chance genutzt werden kann, braucht es entsprechende digitale Infrastrukturen. Diese seien heute leider nicht überall vorhanden, so die SAB. Die GV verabschiedete deshalb eine Resolution, in der sie einen raschen Ausbau der Breitbandinfrastrukturen fordert.

Sich gegen die Landflucht wehren

Alt Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger aus Romoos hielt im Anschluss an die GV ein aus zeitlichen Gründen gekürztes Referat zum Thema «Das Schweizer Berggebiet – Ein-

heit in der Vielfalt». Er erinnerte an den Schriftsteller und Volkskundler Josef Zihlmann, genannt «Seppi a de Wiggere». Für ihn bedeutete Heimat nicht geruhige Behaglichkeit. Damals wie heute stimme seine Aussage: «Heimat neu schaffen heisst beispielsweise dafür zu sorgen, dass junge Menschen vor dem, was Heimat sein könnte, nicht davonlaufen.»

Vor 60 Jahren waren die Berggebiete und die sogenannten peripheren Räume stark von der Abwanderung betroffen. Die Bergbauernfamilien waren in der Regel sehr kinderreich, Arbeitsverdienst für die heranwachsende Jugend gab es wenig. Somit war diese gezwungen, sich ihr Ein- und Auskommen dort zu suchen, wo sie es fand: in den Zentren unseres Landes. Die Medien nannten diese Entwicklung ganz einfach «Landflucht».

Sich gegen diese Landflucht zu wehren bedeute auch heute noch einen permanenten Kampf der Berggebiete, der Berggemeinden und ihrer Organisationen, so Ruedi Lustenberger. Der SAB komme darin eine zentrale Rolle zuteil. Alle ihre Bemühungen wären allerdings ein hoffnungsloses Unterfangen, wenn sie nicht auf die Hilfe und den Beistand der Öffentlichkeit und auf viel Goodwill der Gesellschaft zählen könnte. In erster Linie seien es nach wie vor die materiellen Hilfestellungen, welche die Existenz der Berggemeinden sicherten. Die wichtigste davon sind die bundesstaatlichen und die kantonalen Mechanismen des Finanzausgleichs.

Berggebiete sind Teil unseres Kulturerbes

Die Eidgenossenschaft sei in der Lage und auch willens, ihre Bergregionen als Kultur-, Gesellschafts-, Wirtschafts- und vor



Der angekündete Mittagsimbiss mit lokalen Produkten, vorbereitet durch Bäuerinnen von Hergiswil, entpuppte sich am Samstag als reichhaltiges Mittagessen.

Bild: Peter Helfenstein

allem als Lebensräume zu erhalten, und sie den nachfolgenden Generationen im wohlverstandenen Sinn der Nachhaltigkeit zu vererben, so Lustenberger. Die Berggebiete seien Teil unseres Kulturerbes und damit ein wesentlicher Teil unserer nationalen Vielfalt.

Der Direktor der SAB, Nationalrat Thomas Egger, kommentierte das Referat kurz und bündig mit den Worten: «Sie ha-

ben einen erfahrenen Politiker und Sprecher gehört, der es schafft, den Mittelteil wegzulassen und trotzdem die Hauptbotschaft herüberzubringen.»

Feuerwehr Opfersei auf Reise



Am Samstagvormittag, 12. August 2017, trafen sich 23 reiselustige «Opferseier» zur Fahrt mit dem ÖV nach Erstfeld. Nach einem kurzen Picknick aus dem Rucksack durfte die muntere Reisetrippe die Rega-Basisstation Uri unter fachkundiger Führung eines pensionierten Rettungssanitäters besuchen. Das Highlight war das Eintreffen des Rega-Helikopters nach einem Bergeinsatz. Mit Postauto und Seilbahn ging anschliessend die Reise weiter auf Arni, wo die hungrige Gesellschaft im Berg-Gasthaus Alpenblick mit einem feinen SchniPo verwöhnt wurde. Bei einer Diskussion über die 75-Jahr-Feier im Jahr 2018, gemütlichem Beisammensein und einer spontanen Schätzfrage dauerte der Abend für einige bis zum hellen Morgen. Am Sonntag waren bei herrlichem Sonnenschein grillieren, faulenzten und um den See spazieren angesagt, bevor die illustre Reiseschar den idyllischen Ort wieder verlassen und die Rückreise mit Seilbahn, Postauto und Bahn antreten musste.

jks.

Nothilfekurs Blended Learning

in Hergiswil b. Willisau

Samstag, 21. Oktober 2017; 8–12 und 13–17 Uhr

Anmeldung bis Dienstag, 10. Oktober 2017 unter
www.redcross-edu.ch – **Kosten:** 140 Franken

Auskunft: Kursleiter Marcel Renggli

helphergiswil@gmail.com oder 079 794 17 25

Miteinander 57 Geburtstage gefeiert

Am Mittwoch, 6. September, trafen sich im St. Johann die älteren Menschen der Gemeinde, um miteinander ihren 75., 80., 85. oder höheren Geburtstag zu feiern. Eingeladen wurden sie von der Pfarrei.

Text: Peter Helfenstein

Die Geburtstagsfeier begann mit einem Gottesdienst in der Kapelle des St. Johann. Diakon Hubert Schumacher erklärte in seinem Predigtwort, dass es mehr als eine religiöse Beigabe sei, den Festtag mit einem Gottesdienst zu beginnen. Der Festtag lade zum Danken für das Gute ein, aber auch zum Danken für die bitteren Erfahrungen. Denn Gott bewahre die Menschen nicht vor den dunklen Seiten des Lebens, doch begleite er sie gerade in den dunklen Stunden. Elisabeth Thürig aus Ohmstal umrahmte den Gottesdienst musikalisch und entlockte dem Klavier einen Strauss wunderbarer Melodien wie z. B. «Am Himmel stoht es Stärnli z Nacht» oder «Dankbarkeit».

Festliches Essen

Im Namen der Pfarrei begrüsst Hubert Schumacher im festlich geschmückten Plauderstübli des St. Johann 57 Frauen und Männer sowie drei Gäste zum gemütlichen Teil der Geburtstagsfeier. Nach dem Lied «Happy Birthday» stiessen die Gäste beim Apéro auf ihre Geburtstage an.

Zum Mittagessen gab es einen farbenfrohen gemischten Salat, Kalbsgeschnetzeltes nach Zürcher Art, Butterrösti sowie Blumenkohl und Rüeblen aus der Küche des St. Johann. Zum Dessert servierten Anna Christen, Bernadette Christen, Käthy Hodel, Silvia Lötscher, Käthy Schumacher und Daniela Wermelinger-Barmettler den Gästen einen Coupe Dänemark. Die älteste Teilnehmerin war die 104-jährige Frieda Steiner und der älteste Teilnehmer der 91-jährige Hans Schumacher.



Daniela Wermelinger serviert Hans Häfliger den Hauptgang.

Bild: Peter Helfenstein

Abwechslungsreiche Unterhaltung

Der Alleinunterhalter Hans Fuchs aus Egozwil, bekannt unter dem Namen «voicemelody», umrahmte die Geburtstagsfeier mit Gesang, Akkordeon, Schwyzerörgeli oder Keyboard. Einige Personen wagten sich gar aufs Tanzparkett. Grosse Freude bereitete auch die Familiensinggruppe mit ihrem frischen Gesang. Sie eröffnete ihre Darbietungen mit dem Lied «Happy Birthday». Madlen Wiprächtiger gratulierte allen zum Geburtstag und fügte an, dass der Drittjüngste der Familiensinggruppe, Alex Kurmann, just heute seinen 5. Geburtstag feiern dürfe. Damit die Jubilare mitsingen können, hätte die Familiensinggruppe alles nichtenglische Lieder mitgebracht. Die Post ging vollends ab, als die jungen Sängerinnen und Sänger zusammen mit den Jubilaren drei verschiedene Lieder in Form eines Quodlibets sangen. Für viel Lachen und Schmunzeln sorgte die Einlage «Die Glocken von Rom», im Playback gesungen von Anna Christen, optisch dargestellt von vier athletischen Männern in Schweizer Armeewintermänteln.

Dankesworte nach allen Seiten

Am Schluss des Treffens dankte Hubert Schumacher dem Helferteam und allen, die sich zum Gelingen des Anlasses engagiert haben. Es sei ein Geschenk, dass sich Menschen ehrenamtlich mit so viel gutem Willen und Liebe zum Wohle von anderen Menschen einsetzen. Einen besonderen Dank richtete er an Anna Christen für ihren Einsatz und allen Jubilaren fürs Erscheinen, fürs Mitmachen und Mitsingen. Anna Christen ihrerseits dankte dem Küchenteam für das wunderbare Essen, Hans Fuchs für seinen Auftritt und Hubert Schumacher für den eindrücklichen Gottesdienst.

Mit dem Titel «Ciao d'Amore» verabschiedete sich Hans Fuchs musikalisch und wünschte den Jubilaren gute Gesundheit undmunterte sie auf, weiterhin am Leben teilzuhaben.

Stobete im Alpenrösli

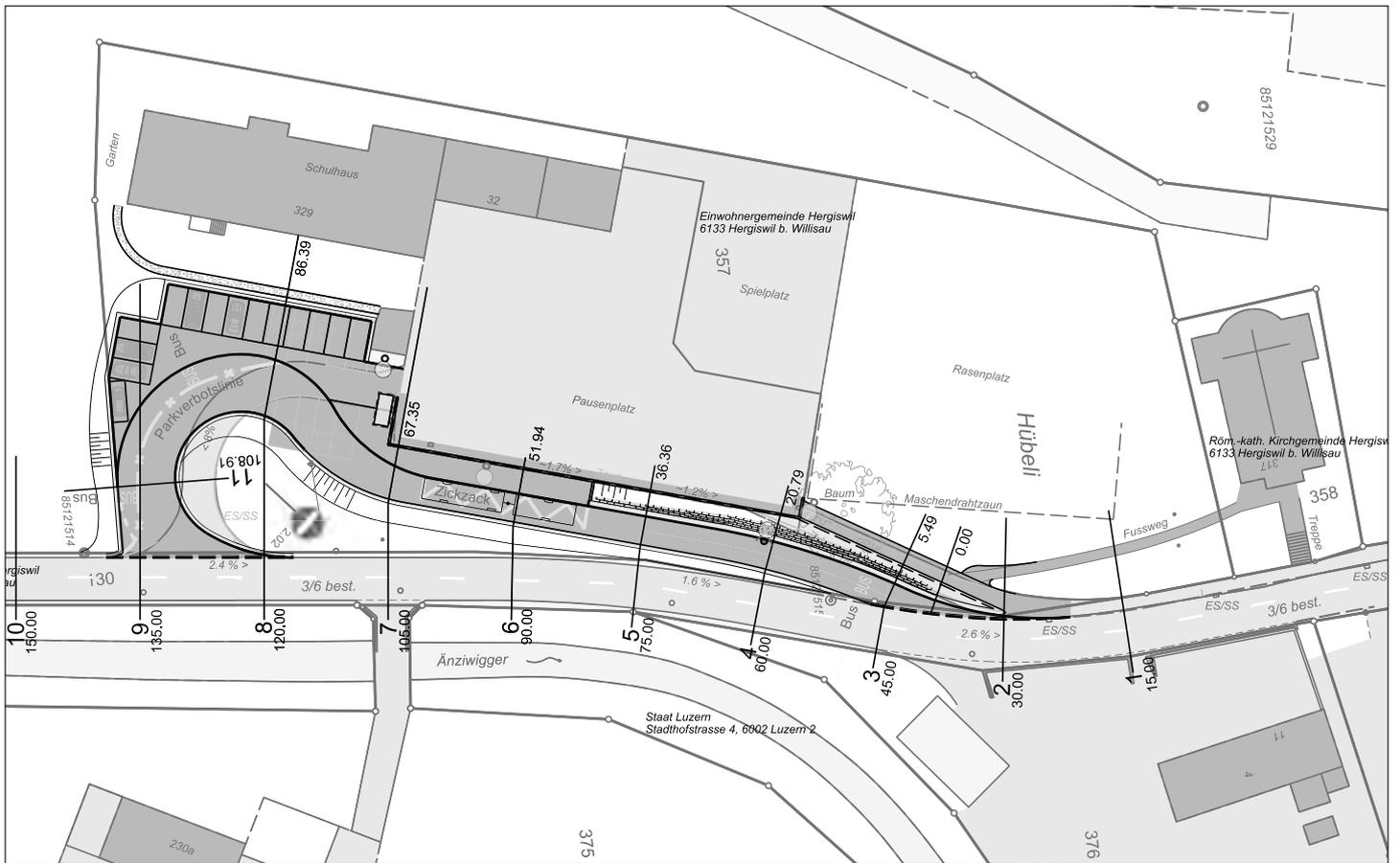
Samstag, 7. Oktober 2017, ab 20.00 Uhr

Samstag, 4. November 2017, ab 20.00 Uhr



Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.

Feines Gnagi am
Freitag, 6. Oktober 2017



Situationsplan der geplanten Buswendeschleife im Hübeli.

Grafik: PlanQuadrat AG, Willisau

Grünes Licht für die Buswendeschleife im Hübeli

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am Mittwoch, 30. August, bewilligte eine klare Mehrheit der Stimmberechtigten einen Sonderkredit von 270'000 Franken für den Bau einer Buswendeschleife im Hübeli und folgte damit dem Antrag des Gemeinderates.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindepräsident Urs Kiener freute sich sehr über den Grossaufmarsch. Er hielt fest, dass mit dem Bau der Buswendeschleife im Hübeli die ÖV-Erschliessung in der Gemeinde nachhaltig optimiert werde.

Alle Busse fahren bis ins Hübeli

Gemeindeammann Pius Hodel erläuterte, weshalb in Hergiswil eine Buswendeschleife erstellt werden sollte. Die Gemeinde wurde vor einiger Zeit vom Verkehrsbund Luzern (VVL) angefragt, wie die Situation gelöst wird, wenn künftig grössere beziehungsweise längere Busse die Linie 272 nach Hergiswil fahren. Die Gemeinde wurde darauf hingewiesen, dass die 15-Meter-Busse oder Gelenkbusse ein Problem mit dem derzeitigen Umfahren der Liegenschaft Stumpenhaus (Steinacher 2) haben werden. Die Folge wäre, dass grössere

Busse nur noch bis dorthin fahren, wo sie wenden können. Dies wäre die Buswendeschleife in der Käppelimatt. Der Gemeinderat suchte intensiv nach einem geeigneten Platz. Dabei musste beachtet werden, dass je weiter Richtung Hübeli die Buswendeschleife gebaut wird, desto besser wird auch der südliche Teil der Gemeinde erschlossen. Nach verschiedenen Variantenprüfungen wurde der Vorschlag erarbeitet, dass die Buswendeschleife beim Schulhaus Sagenmatt erstellt werden soll.

Dank geschickten Verhandlungen und mit Unterstützung von «Mister ÖV», Hermenegild Heuberger, konnte der Gemeinderat erreichen, dass mit dem Fahrplanwechsel im Dezember alle Busse bis zum Schulhaus Hübeli fahren. Die Firma PlanQuadrat AG in Willisau wurde vom Gemeinderat mit der Projektierung und Kostenschätzung für die Buswendeschleife beauftragt. Die Kosten werden auf rund 270'000 Franken geschätzt. Das Dorf und Gebiet Hübeli erhalten vor allem am Morgen und Abend einen markant besseren Ausbau des ÖV-Angebots. Nach dem neuen Fahrplan würde der erste Bus am Morgen im Hübeli um 06.25 und der letzte am Abend um 00.02 Uhr ankommen. Der erste Bus ab Hübeli würde am Morgen bereits um 05.30 und der letzte um 22.57 Uhr fahren. Täglich wird es künftig in Hergiswil 18 Verbindungen geben.

Viele Wortmeldungen

Die Fragen oder Bemerkungen aus den Reihen der Stimmberechtigten betrafen die neu zu schaffenden Haltestellen im



Die Buswendeschleife im Hübeli ist ausgesteckt. Bild: Peter Helfenstein

Dorf, warum nicht kleinere Busse ins Hübeli fahren, die Sicherheit der Hübeli-Kinder während des Baus der Buswendeschleife sowie die relativ hohen Baukosten. Ein Votant zweifelte daran, dass die Controllingkommission und die Parteien das Projekt wirklich genau geprüft hätten. Ein anderer Votant findet das Projekt ausgezeichnet und appellierte an alle, dem sensationellen Projekt zuzustimmen.

Klarer Entscheid

Die Abstimmung ergab ein eindeutiges Resultat. Der Sonderkredit von 270'000 Franken wurde von den 68 anwesenden Stimmberechtigten grossmehrheitlich mit 10 Gegenstimmen genehmigt. Hierauf dankte der Gemeindepräsident Urs Kiener für die Weitsichtigkeit der Stimmberechtigten, aber auch denjenigen, welche dem Projekt nicht zustimmen konnten. Er dankte dem Hergiswiler «Mister ÖV», Hermenegild Heuberger, für sein grosses Engagement für den ÖV. Weiter dankte er Verena Bucher und ihrer Familie für das jahrzehntelange Gastrecht der Postauto-Haltestelle auf ihrem Grundstück.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat orientierte kurz über die Einsetzung und Mitglieder der Friedhofkommission, die neuen Ortseingangstafeln, die notwendige Beschaffung eines neuen Schulbusses, den aktuell geringen Wassereinfluss in der Schattweid, die aktuelle und künftige Schulplanung, die Spitex Region Willisau, die SAB-Generalversammlung und die nächsten Gemeindetermine. Hierauf lud der Gemeindepräsident Urs Kiener alle Anwesenden zum Apéro in die Napf Galerie ein.

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 11/2017
Sonntag, 15. Oktober 2017**

 Hausarztpraxis
Hergiswil

**Dr. med.
Thomas Haehner**
Facharzt für Allgemeinmedizin (D)

**Dr. med.
Darius Malekion**
Facharzt für Allgemeinmedizin (D)

Dorfstrasse 27
6133 Hergiswil bei Willisau
Tel. 041 979 1466
Fax 041 979 1587
www.hausarztpraxis-hergiswil.ch



**Die Praxis bleibt
wegen Herbst-
ferien vom Sonn-
tag, 1. Oktober bis
Sonntag, 8. Okto-
ber geschlossen.**

Eine sagenhafte Vollmond- wanderung

Am Mittwoch, 6. September um 21.15 Uhr startete eine Gruppe von Wanderbegeisterten in die lauwarmer Nacht. Mit Heidi Kunz tauchten wir ein in eine nächtliche Welt, die weit mehr zu bieten hatte als lange Schatten und einen Vollmond, der sich geschickt hinter dichten Wolken versteckte. Die nächtliche Wanderung führte uns entlang der Wigger über Strassen- und Feldwege hinauf bis zur Lotharhütte. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle Sinne. So vollkommen ohne künstliches Licht in der Nacht, das war schon fast geheimnisvoll. Kaum angekommen auf dem Mettenberg, wurde die gemütliche Stimmung durch ächzende und geheimnisvolle Geräusche gestört. Mäuschenstill wurde es in der Gruppe und plötzlich tauchte eine Gestalt aus der Dunkelheit auf. Rita begrüßte uns mit einer Sage aus dem Napfgebiet. Die weiteren Geschichten von längst vergangener Zeit mit grimmigen Gestalten und widerspenstigen Weibern begeisterte alle. Gestärkt nach einem Glas Wein oder kühlen Bier, mit ein wenig Gänsehaut, traten die Vollmond-Wanderer die Heimkehr an. Eine nächtliche Wanderung umrahmt von schaurigen Geschichten ist ein tolles Erlebnis, welches bestimmt wiederholt wird.



Rita erzählt Sagen aus dem Napfgebiet.

Bild: Reto Kneubühler

Kilbi in Hergiswil: 7. und 8. Oktober 2017

Samariterverein Hergiswil

Versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad beim Samariterstand

Racletteestübli

(bei der ehemaligen Post)

Samstag ab 19.00 Uhr • **Chöschtigs Raclette**
• **Chöubi-Kafi**

Sonntag ab 11.00 Uhr Freundlich lädt ein:
Musikgesellschaft Hergiswil

Sportverein
Hergiswil am Napf

Tolle Überraschungen warten auf Gross und Klein.

Damenriege
Korbballriege
Ringerriege
Volleyballriege

Dartschiessen

für Gross und Klein.

Nur wer mitmacht,
kann gewinnen!



Frauenverein
Hergiswil am Napf

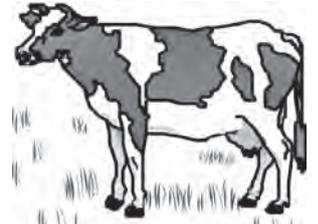
Kilbi-Kaffeestübli

in der STH ab 13.30 Uhr

Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten warten auf Sie

Kuhfladen-Bingo

Als 1. Preis winkt
½ Schwein



Scheissplatzkarten erhältlich am Stand der «Enzian-Jodler»

Western saloon
Samstag ab 20.00 Uhr
Sonntag ab 11.00 Uhr
Steak mit Country-Frites
Meter: Bier / Kafi

RINGER FANCLUB HERGISWIL

Flügeli-Zelt

Wir servieren Ihnen gerne Poulet-Flügeli und Chicken-Nuggets.

Samstag von 20.00 bis 02.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr



www.hghergiswil.ch

Versuchen Sie Ihr Glück an unserem Lebkuchenstand mit grossen

Herzen, Grittibänzen und Teddybären!

Kilbi in Hergiswil: 7. und 8. Oktober 2017

Skiclub Frohmüt
Kässchnette und es Tschompali

Chöubi Bar

6./7./8. Oktober 2017



Freitag ab 1700 Füröbe-Bier
Samstag ab 2000 Bar
Sonntag ab 1400 Stobete und Bagger-Event



Ou das Johr send mer weder met öppis
«Gloschtigem» a de Chöubi.



Sonntag nach dem Gottesdienst ab 10.30 Uhr
Versuchen Sie Ihr Glück an den
Ständen der Musikgesellschaft

- Blumen u. Honig
- Schiessbude
- Lebkuchen
- Mohrenkopfwerfen

Bild des Monats September, St. Johann, Samstag, 16. September 2017, 09:32:40 Uhr



Bei der Hauptübung der Feuerwehr Hergiswil kam der Regionale Hubretter zum Einsatz.

Bild: Peter Helfenstein

SCHULE

Die Deutschlerngruppe Niveau C der Abschlussklasse hat im letzten Semester gemeinsam einen Klassenroman verfasst. Mit dieser Ausgabe lesen Sie die zweite Geschichte.

Der Teamwechsel

Wir sind erst einen Monat im College, aber haben schon Vieles erlebt, z.B. den Rauswurf aus dem College oder die Vergiftung von Lessy.

Es ist wieder einmal ein ganz normaler Schultag. Wir haben gerade Mathematik, kein Fach, das ich besonders mag. Ich träume einfach vor mich hin. Ich träume, dass André und ich gemeinsam den Superball feiern und wir zu den Besten aller Zeiten gehören. Aber ich werde auch nachdenklich, denn ich weiss nicht, ob mich meine Freunde aus der Schweiz noch mögen. Doch dann werde ich einfach aus meinem Traum gerissen, denn der Lehrer fragt mich vor der Klasse nach den ersten vier Kommastellen von Pi. Ich bin in diesem Moment völlig überfordert und weiss nicht, was ich antworten soll. Ich blamiere mich komplett. Als die Klingel läutet, ist das nächste Fach an der Reihe. Es ist Sport. Jedes Mal wird eine andere Sportart gezeigt. Heute kommt in der Sportstunde der Trainer vom Football zu uns. Ich habe mich sehr gefreut, denn ich habe keine Lust auf Schwimmen oder Golf. Deshalb bin ich froh, dass sie heute nicht gezeigt werden. Am Abend im Zimmer schauen André und ich noch Football. Wir überlegen uns verschiedene Taktiken, die wir bei Matches anwenden wollen.

Am Montagmorgen haben wir das Vorspieltraining, das bedeutet, dass wir unsere Fähigkeiten dem Trainer zeigen müssen. Die Leistung von André und mir ist gut genug, dass wir ins Team aufgenommen werden. Heute Mittwoch geht es weiter mit dem Training. Ich bin etwas härter umgefallen, aber mit ein paar blauen Flecken komm ich davon. Nicht weiter schlimm! So ist die ganze Woche vergangen bis heute Sonntag, als André und ich unseren ersten Match der Saison haben. In der ersten Halbzeit liegen wir etwas zurück, aber wir können gut aufholen und gewinnen mit einem Punktestand von 22 zu 14 Punkten. Damit können wir gut leben und sind ziemlich stolz, dass wir noch gewinnen konnten. Es verlaufen weitere Trainingsstunden, André und ich haben ein starkes Team mit viel Potential und erleben auch oft lustige Momente miteinander.

Heute, wieder einmal Sonntag, haben wir einen etwas schwierigeren Match vor uns, aber mein Team und ich haben gut draufhin trainiert. Ich weiss nicht, was los ist, aber das Spiel verläuft alles andere als gut! Alles, was wir die letzten Trainingsstunden gelernt haben, kann ich einfach nicht umsetzen. Jeden Ball, den André mir zuwirft, kann ich nicht fangen und in der Defensive bin ich auch nicht viel besser. In der Halbzeit werde ich ausgewechselt. Mein Trainer ist nicht besonders stolz auf mich. Die Auswechslung hat auch nicht viel gebracht, wir können das Spiel nicht mehr gewinnen, der Rückstand ist zu gross.

André und ich setzen uns am Abend vor den Fernseher und

diskutieren über den heutigen Match. Er erzählt, dass er auch nicht gerade von meiner Leistung begeistert ist. Zudem sagt er, dass er diese Situation auch schon hatte und Verständnis dafür hat. So verständnisvoll wie André ist mein Trainer leider nicht. Am nächsten Morgen kommt Patrick Funk, mein Trainer, zu mir und sagt: «Du wirst diese Saison bei einem anderen Team spielen, um Spielerfahrung zu sammeln, wirst aber trotzdem noch bei uns trainieren.» Ich weiss noch nicht viel über dieses Team, ausser dass es in der Tabelle sehr weit unten ist. Dennoch bin ich zuversichtlich und freue mich auf diese Zeit.

Heute Samstagnachmittag lerne ich meine zukünftigen Teamkameraden kennen und kann mit ihnen den ersten Match bestreiten. Es verläuft schlecht. Die Teamkameraden von diesem Team sind nicht so stark wie die von dem alten Team, daher kann ich mir auch die Tabelle erklären.

Am Abend, als wir nach Hause kommen, skypeen wir dann noch etwas mit Alex, einem Kollegen aus der Schweiz. Es ist toll, wieder einmal mit ihm zu sprechen. Doch als er dabei ist von meinen Kollegen aus der Schweiz zu erzählen, stürzt der PC ab. Das Problem ist, dass wir ihn nicht mehr starten können. André und ich bringen ihn gleich zum Fachmann, um ihn zu reparieren. Die Reparatur ist ziemlich schnell gegangen, doch als er uns die Rechnung gibt, merken wir, dass uns das nötige Geld fehlt und wir müssen nochmals 20 Minuten zurücklaufen. Nach 50 Minuten sind wir endlich im Fachgeschäft zurück und können die Rechnung problemlos bezahlen.

Nach einer Weile Football kommt wieder einmal Schule zum Zug. Fächer wie zum Beispiel Deutsch, Mathematik, Spielanalyse und weiteres. Nach einer erfolgreichen Schulwoche steht endlich das langersehnte Spiel gegen meine alte Mannschaft an. Ich bereite mich für dieses Spiel extra gut vor, damit ich meinem Trainer beweisen kann, dass es ein Fehler war, mich aus dem Team zu werfen. Als mein Team und ich dann auf dem Feld stehen, kommt der Startpfiff. Bereits am Anfang stellen wir fest, dass die Taktiken sehr gut verlaufen. Schon beim ersten Angriff schafft unsere Mannschaft einen Touchdown. André spielt auch sehr gut, seine Pässe kann man nicht verfehlen, sie können daher früh ausgleichen. Nach weiteren Spielzügen steht es eine Minute vor Schluss unentschieden. Bis zu diesem einen Zeitpunkt denke ich, dass der Match Unentschieden enden wird. Da kommt meine Chance: André hat sich vertan und wirft den Ball mir zu. Ich kann an allen Verteidigern vorbeisprinten und so den entscheidenden Punkt erzielen. Bevor ich nachhause gehen will, kommt Patrick Funk noch zu mir und fragt, ob ich wieder für seine Mannschaft spielen will. Ich antworte: «Ich komme natürlich gerne wieder zurück».

André und ich beenden das erste Semester erfolgreich mit guten Noten und dem zweiten Platz in der Liga. Das freut uns sehr. Daher haben wir jetzt Semesterferien und fliegen für eineinhalb Wochen zurück zu unseren Familien. In der Schweiz ist alles prima, allen geht es gut und meine und Andrés Kollegen stehen immer noch hinter uns. Das erfreut uns sehr. In der nächsten Woche werden wir zurückfliegen, um uns auf das zweite Semester und die zweite Meisterschaft vorzubereiten. Wir hoffen, dass das zweite Semester genauso gut und spannend verläuft.

Text: Martina Dubach, Jan Wechsler

CARMENDRUCK.CH



Weihnachtskarten

10% Frühbestellrabatt
bis 10. November 2017

karten-druckerei.ch

Layouts und Prints die begeistern

Carmen-Druck AG | 6242 Wauwil | 041 980 44 80 | info@carmendruck.ch | karten-druckerei.ch

Schulpflege

An der ersten Gesamt-Sitzung im neuen Schuljahr konstituierte sich die Schulpflege und verteilte die Ressorts. Sie setzt sich ab dem Schuljahr 2017/2018 wie folgt zusammen:



Vorne v.l.: Andreas Bucher (Vize-Präsident), Monserrat Thalmann-Haller (Präsidentin), Erika Zangger-Loosli (Aktuarin).

Hinten v.l.: Dominik Bürki (Schulleiter mit beratender Funktion), Michael Lustenberger (Mitglied), Markus Kunz (Schulverwalter), Monika Keller-Imbach (Vertretung Lehrpersonen mit beratender Funktion), Sandra Stadelmann-Meier (Mitglied).

Bild: zVg

Die Schulpflege hat einige interessante, aber auch anspruchsvolle Aufgaben vor sich. Unter anderem sind dies:

- Der Modellentscheid des Unterstufenzentrum wird bis Ende November 2017 gefällt
- Umsetzung der neuen Schulstruktur
- Schulraumplanung im Zusammenhang mit der Strategie 2025
- Kommunikation zwischen Gemeinderat, Schulleitung und Schulpflege durch regelmässige «RunderTisch» Gespräche
- Namenswechsel von Schulpflege zu «Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz»

Die Bezeichnung Schulpflege kommt im überarbeiteten Gesetz über die Volksschulbildung (VBG) nicht mehr vor. Neu haben die Gemeinden die Möglichkeit eine Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz oder eine rein beratende Bildungskommission einzusetzen.

Die Schulpflege freut sich auf eine gute Zusammenarbeit zum besten Nutzen für die Schule Hergiswil.

VEREINE



Kinderfasnachts- kleid nähen

Die nächste Fasnacht wird kommen und stell dir vor, dein Kind trägt dein selbstgenähtes Kleid.

Jeweils an vier Donnerstagen, am 5., 12., 19. und 26. Oktober 2017 von 19.30 bis zirka 22 Uhr treffen wir uns im Handarbeitszimmer im neuen Erweiterungsbau. Da auch zu Hause noch weitergenäht werden muss, sollte auch zu Hause eine Nähmaschine zur Verfügung stehen. Bei Fragen steht euch die Kursleiterin Lydia Dubach unter 041 979 14 61 gerne zur Verfügung. Die Kosten für Mitglieder betragen 55 Franken, exkl. Material, und für Nichtmitglieder 65 Franken exkl. Material.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir um eure Anmeldung bis Sonntag, 1. Oktober 2017, bei Melanie Isenschmid unter 041 979 00 12 oder fmars@gmx.ch
Wir freuen uns sehr auf dich.

Jodlerklub Enzian

Hübeli-Kilbi

Am Sonntag 10. September ging wiederum die traditionelle Hübeli-Kilbi über die Bühne.

Der JK Enzian möchte sich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besucher herzlich für das rege Mitmachen bedanken. Mancher Gast konnte sich an einem grossen Lebkuchenherz oder an einem andern Glückspreis erfreuen.

Beim Wettschiessen konnte sich Hans Lustenberger, Kirchbühl, als Sieger und zugleich als Wanderpreissieger feiern lassen, gefolgt von Markus Dubach, Letthubel, und Josef Zemp, Unter-Langhubel 1.

Schätzspiel

Der Bauchumfang aller Enzian-Jodler betrug 2'424 Zentimeter.

1. David Christen, Birkenweg 5
2. Anton Mehr, Hübeli 12
3. Simon Unternährer, Schachenmatt 10
4. Berta Zemp, Unter-Langhubel 1

Voranzeige

An der Dorfkilbi kann das Glück beim Kuhfladenbingo erneut auf die Probe gestellt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Chrüterzonft

Einladung zur Hauptversammlung

Dienstag, 31. Oktober 2017, 20.17 Uhr, Schützenstube Mühlematt. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Voranzeige

Am Samstag, 11. 11. 2017, ist für Jedermann/Jedefrau

Spatzessen in der Schützenstube

Anmeldungen ab sofort möglich an
Hans Lustenberger, 079 207 65 05

Tourismus Hergiswil - Advents- basteln im Chrüter-Chrüz

Am Samstag, 18. November von 13.30–17.00 Uhr findet im Chrüter-Chrüz das Adventsbasteln mit Besuch des «Chrüterhäxli-Lilli-Gwonderwägs» statt. Kinder unter vier Jahren kommen in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kosten betragen 15 Franken inklusive Erinnerungsstück.
Anmeldungen bis Mittwoch, 15. November unter 041 979 02 69 oder im Chrüter-Chrüz.

Dachdeckerarbeiten

- ☛ Spenglerei
- ☛ Blitzschutz
- ☛ Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz

Josef Krummenacher

Schwand, 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 15 36 • Mobile 079 400 69 21

DAS ZITAT DES MONATS

«Es ist kein Unglück so gross, als hätte es nicht ein Quentchen Glück im Schoss.»

Deutsches Sprichwort

SPORT

700 TeilnehmerInnen am 12. Bikemarathon in Hergiswil



Lenny, Nils, Claudia und Sepp Aregger geniessen den Bikemarathon.

Bild: Andi Bucher

Am Sonntag, 20. August 2017 führten die Hergiswiler Napfbiker bereits zum 12. Mal ihren Bikemarathon durch. Rund 700 Bikerinnen und Biker fanden den Weg ins Napfdorf und nahmen die 42 Kilometer unter die Räder. Für die ersten Startenden wars vielleicht noch etwas kühl – unter dem Strich waren die Bedingungen aber perfekt. Die BikerInnen strahlten mit der Sonne bei angenehmen Temperaturen um die Wette. Auch die Festwirtschaft war gut besetzt. Das schöne Wetter lud förmlich ein, nach der Zieleinfahrt in der Festwirtschaft zu verweilen, sich bei den Sponsoren über Neuigkeiten zu informieren und um mit Gleichgesinnten zu plaudern. Das ist auch das Ziel der Napfbiker: Der Genuss! Eine schöne Bikestrecke, ein tolles Gebiet – und anschliessend gemütlich beisammensitzen.

Am Konzept hielten die Napfbiker nach wie vor fest: Eine Zeitmessung gab es nicht. Der Spass am Biken und der Genuss des schönen Napfgebiets sollte im Vordergrund stehen. Am Ziel bekam jeder Finisher einen schönen Erinnerungspreis und ein Tombolalos. Der Erinnerungspreis war dieses Jahr eine praktische, handliche Notfallbox. Rund die Hälfte der TeilnehmerInnen konnte sich zusätzlich über einen Tombolagewinn freuen – sei es um einen frischen Zopf, ein Pack Müesli, Käse, Bikezubehör oder viele weitere Preise.

Die Napfbiker sind dankbar, dass der Marathon einmal mehr ohne Unfälle oder nennenswerte Zwischenfälle über die Bühne ging.

Die Napfbiker bedanken sich ganz besonders bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und hoffen, viele von ihnen am 19. August 2018 auch am 13. Bikemarathon in Hergiswil begrüßen zu dürfen.

Ein besonderer Dank gebührt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Sei es bei der Streckenmarkierung, in der Festwirtschaft, auf der Strecke – ohne die vielen Helfer könn-

te dieser Bikemarathon nicht durchgeführt werden. Nicht zuletzt geht der Dank der Organisatoren auch an alle Anwohner, Anstösser, Land- und Strassenbesitzer für ihre Toleranz und ihr Entgegenkommen.

Fotos und weitere Informationen sind auf der Webseite bikemarathonhergiswil.ch und auf facebook.com/bikemarathon zu finden.

Text: Andi Bucher

Hornussergesellschaft

Nach der erfolgreichen Meisterschaft und der kurzen Sommerpause spielten die Veteranen anfangs August am Veteranentag, zwei Gruppen an der Gruppenmeisterschaft und bereits an zwei Festen.

Die Veteranen starteten am 4. August in Bolloddingen. Wie immer ist es ein freudiges Wiedersehen von «alten» Bekannten. Das Spiel ist eigentlich nebensächlich, die Resultate sehenswert und der Tag ein schönes Erlebnis.

Auch in Bolloddingen, am 12. August, traten zwölf Mannen in zwei Gruppen bei der Gruppenmeisterschaft an. Dieses Jahr schafften sie es aber leider nicht, um weiter zu kommen.

Gruppenmeisterschaft am 12. August 2017

Gruppe 1

Hergiswil 1 Nr. 352 Punkte

Schmidigen 2 Nr. 215 Punkte

Einzelschläger: Adrian Dubach, 77 P; Ueli Waser, 71; Josef Schnider jun., 66; Daniel Schnider, 62; Stefan Christen, 43; Yves Fischer, 33

Gruppe 2

Hergiswil 1Nr. 265 Punkte

Leimiswil 2Nr. 340 Punkte

Einzelschläger: Ruedi Minder, 59, P; René Schnider, 54; Pirmin Dubach, 47; Markus Schnider, 45; Philipp Schnider, 43; Stephan Minder, 17

Als Übung für die kommenden Spiele war ein Wettspiel angesagt. Eriswil kam nach Hergiswil, um ein freundschaftliches Spiel gegen einander zu führen. Der laue Sommerabend lud nach dem Spiel zu einem geselligen Abend ein.

Wettspiel am 20. August 2017

Hergiswil 0 Nr. 906 Punkte

Eriswil 2 Nr. 797 Punkte

Einzelschläger: Josef Schnider jun., 64 P; Ueli Waser, 62; Daniel Schnider, 61; Marco Schnider, 60; Yves Fischer, 56; Pirmin Dubach, 54; Stephan Minder, 53; Markus Schnider, 51; Philipp Schnider, 50

Weiter ging es mit dem Verbandsfest.

Das Anhornussen gegen Schoren gelang recht gut. Mit 0 Nummern und 457 Punkte durften sie zufrieden sein und eine gute Ausgangslage für den Ausstich wurde gelegt. Jedoch musste dies auch noch gespielt werden. Gegen Hintermoos-Reiden blieb es leider nicht bei 0 Nummern. Eine Nouss fiel



In Hergiswil b. W., an kinderfreundlicher, zentraler und bevorzugter Wohnlage, realisieren wir

zwei 6 ½-Zimmer-EFH für Fr. 745'000.-

inkl. aller Kosten. Eigenleistungen, Ausbauwünsche und Einliegerwohnung möglich.
Bezug Herbst 2018.



In Hergiswil b. W., an kinderfreundlicher, zentraler und bevorzugter Wohnlage, realisieren wir

6 ½-Zimmer-EFH für Fr. 715'000.-

inkl. aller Kosten. Eigenleistungen, Ausbauwünsche und Einliegerwohnung möglich.
Bezug Herbst 2018.



Daniel Duss Architektur GmbH

Architektur • Bauleitung • Bauberatung

041 498 08 10

079 606 88 08

4x4 Quads



041 979 11 26

Hergiswil b. W.



CFMOTO



KYMCO

bei den Hergiswilern im Ries. Mit geschlagenen 1253 Punkten reichte es nur noch für den 10. Platz. Bei der Einzelwertung konnten sich trotzdem einige Hornusser einen Kranz oder eine Medaille freuen.

OZHV- Verbandsfest am 26. August 2017

Hergiswil 1 Nr. 1253 Punkte
 Hintermoos- Reiden 0 Nr. 1400 Punkte

Einzelschläger: Josef Schnider jun., 90 P. K; Yves Fischer, 88, K; Marco Schnider, 88, K; Pirmin Dubach, 86, M; Daniel Schnider, 84, M; Stefan Christen, 80, M; Mirco Dubach, 79, M; René Schnider, 76, Ruedi Minder, 72, Adrian Dubach, 68; Markus Schnider, 68; Philipp Schnider, 65; Marcel Schnider, 62; Stephan Minder, 60

K = Kranz
 M = Medaille

Anders sah es am Interkantonalen Hornusserfest in Gerlafingen- Zielenbach am 3. September aus. Nach zwei Ries stand es 0/446 zu 0/415. Auch beim Ausstich gegen Urtenen B blieben sie in ihrem Spiel. Zum Schluss fanden sich die Hergiswiler auf Rang 2. Als Preis erhielten sie ein Trinkhorn als Mannschaftspreis. Bei der Einzelwertung konnten fünf Kränze und vier Medaillen entgegengenommen werden.

Interkant.- Fest am 3. September 2017

Hergiswil 0 Nr. 1313 Punkte
 Urtenen B 4 Nr. 1295 Punkte

Einzelschläger: Josef Schnider jun., 101 P, K; Adrian Dubach, 100, K; Daniel Schnider, 93, K; Yves Fischer, 90,K; Marco Schnider, 88,K; Marcel Schnider, 82, M; René Schnider, 78,M; Stefan Christen, 76, M; Mirco Dubach, 76, M; Pirmin Dubach, 70; Markus Schnider, 70; Philipp Schnider, 69; Ruedi Minder, 67; Hans Kohler, 59; Ueli Waser, 53; Stephan Minder, 47; Markus Christen, 40

K = Kranz
 M = Medaille

Die grossen Feste sind vorbei, doch die Hornusser ruhen noch lange nicht. Diverse Spiele und Anlässe stehen noch an.

Wie jedes Jahr sind sie auch heuer wieder an der Hergiswiler Kilbi vertreten. Mit feinen Lebkuchen und grosse Plüschtieren freuen sie sich, viele Einheimische und auch Auswärtige begrüßen zu dürfen.

7 Tage ofenfrisches Brot



Café Thalmann
 Bäckerei Thalmann GmbH
 Hergiswil am Napf
 041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Kürbisbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr

Laufsport

25. Jungfrau Marathon

Samstag, 9. 9. 2017

Marathon Frauen 50

42,195 km

4. Judith Aregger, Grauswiggern

4:26.46.

Einladung zum Kilbischiesen

Dieses Wochenende führt die Schützengesellschaft Hergiswil wieder das alljährliche Kilbischiesen durch. Am Kilbischiesen sind alle eingeladen, welche Freude am Schiesssport haben. Es können verschiedene Stiche geschossen werden. Es wird am Samstag, 30. September ab 14.30 Uhr bis Dunkelheit und am Sonntag ab 13.00 Uhr bis Dunkelheit im Schützenhaus Mühlematt geschossen. Am darauffolgenden Freitagabend werden dann die Stiche abgesendet. Es warten tolle Naturalgaben, Gold und viele Fleischpreise auf die Teilnehmenden. Die Schützengesellschaft freut sich auf viele Schützen.

SnowCamp 2018

Voranzeige

Das Schneesportlager 2018 wird vom Samstag, 20. Januar 2018 bis Samstag, 27. Januar 2018, wiederum auf der Lenzerheide durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Primarklasse sowie der 1. bis 3. ISS (oder ab Jahrgang 2008) sind herzlich eingeladen.

Für Fragen stehen euch Martin Grüter (J+S Coach) 079 613 24 61 und Pia Lustenberger (Lagerleitung) 079 616 52 43 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Jugendliche.



Stärkster Napfringer

Samstag, 14. Oktober 2017
 Steinacherhalle

Programm

13.30 Uhr	Wiegen
14.00 Uhr	Wettkampfbeginn
ca. 16.00 Uhr	Rangverkündigung



Tristan Bernet, Palmegg/Luthern freut sich auf den Stärksten Napfringer.
Bild: Flurin Burkhalter

- Teilnehmen können alle Mädchen und Knaben aus Hergiswil sowie den umliegenden Gemeinden
- Es sind keine Vorkenntnisse notwendig
- Die Teilnahme am Stärkster Napfringer ist kostenlos (kein Startgeld)
- Es wird in verschiedenen Kategorien gerungen, welche beim Abwiegen bestimmt werden
- Alle teilnehmenden Mädchen und Knaben erhalten einen Imbiss sowie einen schönen Preis
- Für alle Eltern und Betreuer stehen während des Turniers Kaffee und Kuchen gratis zur Verfügung
- Mitzubringen sind die üblichen Turnsachen

Schnuppertrainings

Freitag, 6. Oktober 2017, 18.00–19.00 Uhr
Dienstag, 10. Oktober 2017, 18.30–20.00 Uhr
Freitag, 13. Oktober 2017, 18.00–19.00 Uhr

Kontakt

Pirmin Wallimann, 079 673 99 32 (Obmann Jungringer)

Erfolgreiches Wochenende für die Napfholzspalter

Am Samstag, 19. August, trafen sich die Napfholzspalter und ihre Konkurrenten auf der Allmend Luzern an der zweijährlich stattfindenden Forstmesse. Es galt, wie an der Schweizermeisterschaft, die vorgegebene Stückzahl des Holzes mög-

Jetzt aktuell

Stiefmütterchen

Platte 15 Stück nur Fr. 10.-

In reicher Auswahl

Herbstzauber

- *Blumenzwiebeln*
- *Chrisanthemen* • *Erika* • *Calluna*

Auf Allerheiligen

*Grabarrangements - Kissen - Kugeln -
Kreuze - Kränzli - Herze usw.*

Gerne übernehmen wir die Grabpflege.

Blumen Freichen

Wiggerweg 11

6133 Hergiswil

041 979 15 40 Mi-nachmittag geschlossen

lichst schnell zu spalten. Der erste Durchgang, bei welchem der eine oder andere bereits tolle Leistungen abrufen konnte, fand am Vormittag statt.

Durch das Mittagessen gestärkt, trafen sich die Spalter aus dem Napfgebiet zum zweiten Durchgang, welche bei einigen wiederum erfolgreich war. Nachdem alle Teilnehmer ein zweites Mal gespalten hatten und die Zeiten ausgewertet wurden, fand um zirka 17 Uhr die Rangverkündigung statt. Die Napfholzspalter liessen den Abend bei einer gemütlichen Runde mit einem Geburtstagskind unter ihnen ausklingen.

Am Sonntag, 20. August, standen in Dietisberg (BL) bereits die nächsten Wettkämpfe an. Beim Sagen und der Bauernolympiade war dieses Mal Schnelligkeit und Genauigkeit gefragt.

Beim Sagen konnte leider nur Walter Dubach (Oberfluh) einen Kranz gewinnen. Erfolgreicher war die Teilnahme dafür an der Bauernolympiade. Bei 5 von 6 Disziplinen wurde mindestens ein Podestplatz erreicht. Beim Wettmelken wurde Michael Kurmann (Vorwald) mit 1.75 Litern zweiter. Ein kleines Highlight für viele war der Wettkampf beim Tramptraktor, bei diesem musste möglichst schnell ein Parcours gemeistert werden. Dies gelang Marcel Wermelinger (Egg 1) unter allen Wettstreiter am besten. Am meisten Druck erhielt er von Walter Dubach, welcher den Parcours mit der zweitschnellsten Tageszeit schaffte. Beim Hufeisenwerfen galt es, drei Hufeisen möglichst nahe an die gleiche Stange zu werfen. Leider mussten sich die Spalter aus Hergiswil bei dieser Disziplin mit der Ledernen Medaille zufrieden geben. Beim Pfundsagen, wie es der Name schon sagt, mussten von einem Holz

genau 500 Gramm abgesägt werden. Dies gelang an diesem Tag drei Teilnehmern. Die Ränge wurden nach Alter entschieden. So wurde Lukas Aregger (Sagenmatt) Dritter. Die zweit letzte Disziplin war noch Wäscheklammern zusammensetzen. Mit einem Gerät, welches zur Verfügung stand, mussten möglichst schnell fünf Holzklammern zusammengesetzt werden. Bei dieser Disziplin konnte Eliane Dubach (Dorfstrasse 29) ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen und erreichte mit einer hervorragenden Zeit den zweiten Platz. Marcel Wermelinger war ebenfalls ausgezeichnet beim Zusammensetzen der Wäscheklammern und erreichte die drittbeste Tageszeit. Zum Schluss galt es noch, eine Heurundballe möglichst schnell eine zirka 20 Meter lange Strecke hin- und zurückzurollen. Bei diesem Wettstreit gab es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Michael Kurmann und Walter Dubach. Es konnte sich Michael Kurmann durchsetzen. Mit viel Geschick und hohem Tempo konnte er diesen Wettstreit als Schnellster für sich entscheiden und wurde knapp vor Walter Dubach Sieger.

Alles in allem eine sehr erfolgreiche Bauernolympiade. An diesem Sonntag konnte nicht nur jeder Einzelne etwas gewinnen, sondern auch das Team war erfolgreich. So haben die Napfholzspalter vorgängig zwei Teams angemeldet. Die sehr guten Einzelresultate wurden auch in der Teamwertung berücksichtigt. Die beiden Teams der Napfholzspalter konnten die hervorragenden ersten beiden Ränge erobern. Die Gewinner wurden mit einem zerlegten Schwein und die Zweitplatzierten mit einem Gutschein für Lebensmittel vom Dietisberg belohnt. Als ein Verein angereist, wurde entschieden, diese beiden Preise durch alle anwesenden Mitglieder aufzuteilen.

Rangliste Forstmesse 2017

Damen: 6. Eliane Dubach (K)

Herren Elite: 8. Michael Kurmann (K)
12. Andreas Kurmann (K)

Herren Senioren 3. Karl Odermatt (K)
4 Erwin Lustenberger (K)
9. Vincenz Lustenberger (K)
11. Walter Dubach (K)
15. Peter Odermatt



Die erfolgreichen Napfholzspalter.

Bild: zVg

Sportverein Hergiswil am Napf

Schnellster Hergiswiler 2017

Text: Marie-Theres Rupp

Insgesamt 80 Kinder nahmen am 16. September am traditionellen «Schnellster Hergiswiler» teil. Der Anlass wurde bereits zum 7. Mal vom Sportverein Hergiswil am Napf organisiert. Der Verein war überwältigt vom neuen Teilnehmerrekord. 45 Knaben und 35 Mädchen wetteiferten um jede Hundertelsekunde. Die Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahre brachten die 60-m-Laufbahn regelrecht zum Glühen und lieferten sich unter den Anfeuerungsrufen ihrer Eltern und Besuchern packende Rennen. Beim Zieleinlauf erhielt jede Sprinterin und jeder Sprinter eine kleine, süsse Überraschung. Die Wetterverhältnisse waren okay, trotz Bewölkung hielt sich der Regen vornehm zurück bis zur Rangverkündung.

Die drei erstklassierten Mädchen und die drei erstklassierten Knaben pro Kategorie bekamen an der Rangverkündung je eine Medaille. Ein weiterer Höhepunkt war der Familienplausch. Bei elf Familiengruppen stand nun der Spass und nicht mehr der Kampf gegen die Uhr im Zentrum. Die Gewinner des Familienplauschs wurden ausgelost.

Die Auszeichnung zum Schnellsten Hergiswiler/in 2017 über 60 Meter ging an Claudia Aregger, 9.16 Sekunden und an Simon Wechsler, 9.03 Sekunden.



Schnellste Hergiswilerin: Claudia Aregger; Schnellster Hergiswiler: Simon Wechsler.
Bild: Reto Kneubühler

Ein grosses Dankeschön geht an die Kitu- und Jugileiterinnen sowie an die Vorstandsmitglieder vom Sportverein, welche jedes Jahr den Anlass organisieren. Ein besonderer Dank geht an die Medaillen- und Material-Sponsoren. Mit ihrer Unterstützung kann der Wettkampf ohne Startgeld-Abgabe durchgeführt werden.

Zum Schluss bedankt sich der Sportverein Hergiswil am Napf bei allen Kindern und ihren Eltern für die Teilnahme. Der traditionelle Wettkampf war wiederum für Gross und Klein ein tolles und spannendes Erlebnis. Auch im Jahr 2018 freut sich der Sportverein auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Reise der Damenriege

Am Sonntag, 3. September, unternahm die Damenriege – wie üblich im Zweijahresrhythmus - eine eintägige Reise. Mit dem Postauto und Eisenbahn fuhren wir nach Grenchen. Schon während der Fahrt genossen wir den Speckzopf von Manuela und einen stimmigen Weisswein. Ob nun die Sorte zum Speckzopf stimmte, oder die Stimmung gehoben wurde, veraten wir an dieser Stelle nicht. Mit der Luftseilbahn erreichten wir den Weissenstein und wanderten anschliessend durch die wunderschöne Landschaft des Solothurner Hausberges.

Rechtzeitig zur Mittagsrast klappte es dann auch mit der Fernsicht. Von der Hasenmatte aus überblickten wir die drei Westschweizerseen und die markanten Windungen der Aare samt Inseli mit Inselipuur. Glücklicherweise erreichten wir nach einigen Stunden intensiven Wanderns den Untergrenchenberg. Dort durften wir eine legendäre Crèmeschnitte oder Zwetschkuchen samt Kaffee geniessen. Bei strahlendem Sonnenschein begaben wir uns auf den Heimweg, wobei wir uns noch durch einige Weinflaschen zu kämpfen hatten. Danke Heidi und Kathrin für die toll organisierte Reise und den vielen Spendern ein Trulla-lla. Met euch esch eifach emmer loschtig.

sl



Gruppenbild auf der Hasenmatte, dem höchsten Berg des Kantons Solothurn.
Bild: Flavia Aregger

GRATULATIONEN

08.10.	Franz Lustenberger Begegnungszentrum St. Ulrich, Luthern	84 Jahre
11.10.	Elisabetha Birrer-Kronenberg Pfifferhüsli	88 Jahre
16.10.	Theresia Isenschmid-Bühler Steinacher 13	86 Jahre
30.10.	Bertha Wiprächtiger-Häfliger Dorfstrasse 11	81 Jahre
30.10.	Josef Zangger-Lustenberger Gupf	85 Jahre
31.10.	Alois Kunz-Schwegler Schachenmatt 5	86 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

Sophie Hodel feierte 95. Geburtstag

Am Dienstag, 12. September, feierte Sophie Hodel-Lötscher im «St. Johann» ihren 95. Geburtstag. An diesem Tag gratulierte ihr auch der Hergiswiler Gemeinderat zum hohen Geburtstag.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindepräsident Urs Kiener erzählte in seiner Tischrede vom Leben des Geburtstagskindes. So berichtete er, dass Sophie Hodel seit ihrer Heirat mit Hans Hodel im Jahr 1946 bis zum Eintritt ins «St. Johann» im Unterberg wohnte. Mit Liebe umsorgte sie ihre Söhne Hans und Franz sowie Tochter Monika. Leider verstarb ihre Ehemann bereits 1975. Dank der grossen Unterstützung der Kinder und Nachbarn konnte sie die schwere Zeit überstehen. Sophie holte immer wieder Kraft im Gebet. Sie galt als Schutzengel des Hinterlandes. Bei einem herannahenden Gewitter legte sie ein so genanntes Karfreitagsei aufs Land, deckte es mit einem Sieb ab und verbrannte anschliessend im Haus Palmenzweige.

Geräuchertes und Whisky

Unzertrennlich verbunden mit dem Namen „Sophie Hodel“ ist ihr Zuhause. Der Unterberg ist nämlich ein Rauchhaus, wo seit jeher Würste und Speck geräuchert werden. Zur Feier des Tages überreichte der Gemeindepräsident Urs Kiener dem Geburtstagskind und allen anwesenden Personen eine im Unterberg geräucherte Bratwurst. Legendär ist auch der Whisky, den Sophie Hodel nicht mehr täglich wie früher, jedoch ab und zu, als Wunder- und Heilmittel zu sich nimmt. Die Jubilarin fühlt sich im «St. Johann», wo sie seit 2012

wohnt, sehr wohl und gut aufgehoben. Sozialvorsteherin Anna Christen überreichte der Jubilarin ein Geschenk sowie die obligate Gratulationskarte des Gemeinderates. Gemeindeammann Pius Hodel beschenkte die Jubilarin mit einer wunderschönen Orchidee.



Gemeindepäsident Urs Kiener zeigt der Jubilarin Sophie Hodel-Lötscher ein Pärchen Bratwürste, welche im Unterberg geräuchert wurden.

Bild: Peter Helfenstein

Im Anschluss an die Rede wurden die Gäste mit einer feinen Fleisch- und Käseplatte sowie einem Tropfen Weisswein bewirtet. Kurz vor dem Mittagessen verabschiedeten sich die Gäste und wünschten der Jubilarin einen schönen Geburtstag und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

90 Jahre Käthy Kurmann

Am Samstag, 16. September, feierte Katharina Kurmann-Wiprächtiger, Steinacher 15, ihren 90. Geburtstag. An diesem Tag gratulierten ihr der Hergiswiler Gemeinderat und Gemeindeschreiber stellvertretend für die ganze Bevölkerung zum hohen Geburtstag und wünschte der Jubilarin viel Glück und Segen für die Zukunft.

Text: Peter Helfenstein

«**M**it grosser Freude kann der Gemeinderat feststellen, dass Käthy Kurmann geistig und körperlich extrem fit ist», meinte der Gemeindepäsident Urs Kiener bei seiner Tischrede. Er wusste zu berichten, dass Käthy die Tochter von Anton Wiprächtiger und Katharina Gut, Höchhus, war. Maria, Rita und Anton gehörten auch zur Familie. Käthy absolvierte das Haushaltjahr in Luzern und arbeitete nachher in St. Gallen in einem grossen Lebensmittelgeschäft, anschliessend in Aarau in einer Bäckerei-Konditorei.



Vorne v.l.: Gemeinderätin Renate Ambühl, Käthy Kurmann und Sozialvorsteherin Anna Christen.

Hinten v.l.: Gemeindepäsident Urs Kiener, Gemeinderat Markus Kunz, Gemeindeschreiber Matthias Kunz und Gemeindeammann Pius Hodel.

Bild: Peter Helfenstein

1952 heiratete Käthy Wiprächtiger Toni Kurmann. Auf dem grossen Hof Ober-Budmigen gab es viel Arbeit, ist doch die Liegenschaft arbeitsintensiv. Allmählich kamen zehn Kinder auf die Welt, wobei zwei Mal Zwillinge bei der Geburt starben. Leider verstarben auch Sohn Toni und Tochter Brigitte viel zu früh.

Käthy Kurmann gehörte während 20 Jahren dem Urnenbüro an. Während 22 Jahren war sie Kassierin des ornitologischen Vereins Hergiswil. Nach 25-jähriger Vereinszugehörigkeit wurde sie zum Ehrenmitglied ernannt. Seit 2007 wohnt Käthy Kurmann in einer Alterswohnung im Steinacher 15. Wichtig ist ihr das Jassen am Montag und das Turnen am Mittwoch. Besuche bei ihren Kindern und Grosskindern sind ein fester Bestandteil in ihrem Leben.

Sozialvorsteherin Anna Christen überreichte der Jubilarin ein lustiges Porzellan-Schweinchen mit etwas Kleingeld darin. Es schlug eine Brücke zu den zwölf Säulen, welche Käthy Kurmann früher auf dem Hof Ober-Budmigen betreute. Gemeindeammann Pius Hodel schenkte der Jubilarin eine wunderschöne Orchidee. Nach dem offiziellen Teil des Besuches wurden die Gäste mit einer feinen Fleischplatte sowie einem Tropfen Rotwein bewirtet. Da blieb noch Zeit, sich über die frühere und heutige Zeit zu unterhalten.

<p>Von 00:00 bis 24:00 h für alle da</p>	<p><i>Damit die Rega auch in Zukunft zu jeder Zeit bereit ist.</i></p>
<p>regal </p>	<p>heute und morgen</p>
<p><i>Jetzt Gönner werden! 0844 834 844 www.rega.ch</i></p>	

NOTFALLDIENST

Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an

0900 11 14 14

Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

01.10.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
08.10.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
15.10.	Dr. S. Quinche, Zell	041 988 12 24
22.10.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
29.10.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Spitalnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Seline Riedweg, geboren am 31. August 2017, Tochter von Ueli und Daniela Riedweg-Nyffenegger, Lindenbergr

Heirat

Pascal Wiprächtiger, Dorfstrasse 11 und **Andrea Wiprächtiger-Peter**, Dorfstrasse 11

Todesfälle

Werner Burri-Stadelmann, Opfersei 5, geboren am 30. August 1948, gestorben am 4. September 2017

Cornelia Caviezel-Anderegg, Ausser-Unterskapf 2, geboren am 24. März 1960, gestorben am 4. September 2017

Matthias Schwegler, Schachenmatt 3, geboren am 18. Juli 1969, gestorben am 24. August 2017

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Talbachmatte, nach Vereinbarung; Auskunft: Paul Wermelinger, Talbachmatte, 041 979 15 33
- 1 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13, nach Vereinbarung; Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Ober-Nespel, ab 01.11.2017; Auskunft: Joël Wapf, 079 472 57 45
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Unterskapf-Oberhus, ab 01.11.2017; Auskunft: Ruedi Schmidiger, 041 979 12 89
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Neubau Felsenweg 7, nach Vereinbarung; Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 079 904 57 84
- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 16, nach Vereinbarung
- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 3, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12, nach Vereinbarung
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9, nach Vereinbarung
- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 7, nach Vereinbarung
- 5 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 15, nach Vereinbarung; Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli-Arnet, Dorfstrasse 22, 041 979 00 05



VERANSTALTUNGEN

Oktober

- So 1. *Napfbiker*: Saisonabschluss-Tour
So 1. *Pfarrei*: Festgottesdienst 25-Jahr-Jubiläum Dia-
kon Hubert Schumacher, Pfarrkirche, 09.30
So 1. *Schützengesellschaft*: Kilbischieszen, Schützen-
haus, 13.00-Dunkelheit
Mo 2. *FerienSpass*
Di 3. *FerienSpass*
Di 3. *Aktiv 60+*: Wandern am Nachmittag,
Kirchenparkplatz, 13.30
Mi 4. *FerienSpass*
Mi 4. *Chrüterhächli-Lilli-Gwonder*: Naturgirlande
(Ferienspass), 13.30-17.00
Do 5. *Frauenverein*: Kinderfasnachtsgewänder nähen,
Hauswirtschaftszimmer, 19.30
Do 5. *800 Jahre Hergiswil*: Filme über Hergiswil mit
Nachtessen, Chrüter Chrüz, 19.30
Do 5. *Fit-Turnen*: für Frauen und Männer in jedem
Alter, 19.30
Fr 6. *Chrüter Chrüz*: Jassen mit Annamarie, 14.00
Fr 6. *800 Jahre Hergiswil*: Filme über Hergiswil mit
Nachtessen, Chrüter-Chrüz, 19.30
Fr 6. *Schützengesellschaft*: Absenden Kilbischieszen,
Schützenhaus, 19.30
Fr 6. *Offenes Singen*: Napf Galerie Gemeindehaus,
20.00
Fr 6. *Schützengesellschaft*: Nachtschiessen,
Dagmersellen
Sa 7. *Musikgesellschaft*: Raclettstube, Postplatz,
19.30
Sa 7. *Ringerriege*: 5. Runde Swiss Hutter League
Sa 7. *Restaurant Alpenrösli*: Stobete, 20.00
So 8. *Kilbi*
So 8. *Musikgesellschaft*: Raclettstube, versch. Kilbi-
stände, Dorf, 11.00
Di 10. *Mütter- und Väterberatung*: St. Johann,
Steinacher 13:
mit Anmeldung 10.30-14.00
ohne Anmeldung 14.00-16.00
Do 12. *Senioren*: Mittagstisch, Gasthaus Kreuz, 11.30
Do 12. *Frauenverein*: Kinderfasnachtsgewänder nähen,
Hauswirtschaftszimmer, 19.30
Do-Fr 12.-13. *Schützengesellschaft*: Nachtschiessen, Dagmer-
sellen
Fr 13. *Chrüter-Chrüz*: Jassen mit Annamarie, 19.30
Sa 14. *Hornusser*: Schlusshornussen, Hergiswil, 12.00
Sa 14. *Ringerriege*: 6. Runde Swiss Hutter League
Di 17. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
Di 17. *Aktiv 60+*: Wandern am Nachmittag,
Kirchenparkplatz, 13.30
Di 17. *Samariterverein*: Monatsübung, Gemeindehaus

- Do 19. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
Do 19. *Frauenverein*: Kinderfasnachtsgewänder nähen,
Hauswirtschaftszimmer, 19.30
Do 19. *Fit-Turnen*: für Frauen und Männer in jedem
Alter, STH, 19.30
Fr 20. *Chlichenderfiir*: Chlichenderfiir, Pfarrkirche,
16.00
Fr 20. *800 Jahre Hergiswil*: Filme über Hergiswil mit
Nachtessen, Chrüter-Chrüz, 19.30
Sa 21. *Samariterverein*: eNothelfer, Gemeindehaus
Sa 21. *Ringerriege*: 7. Runde Swiss Hutter League
So 22. *Pfarrei*: Familiengottesdienst, Pfarrkirche,
09.30
Di 24. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
Di 24. *Aktiv 60+*: Jassnachmittag, St. Johann, 13.30
Mi 25. *Singkreis*: Singen und Musizieren für Kleinkin-
der, Gemeindehaus, 09.30-10.30
Do 26. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
Do 26. *Frauenverein*: Kinderfasnachtsgewänder nähen,
Hauswirtschaftszimmer, 19.30
Fr 27. *HELP*: Nothilfe, Militärunterkunft
Fr 27. *800 Jahre Hergiswil*: Filme über Hergiswil mit
Nachtessen, Chrüter-Chrüz, 19.30
Fr 27. *Hornusser*: Meisterschaftsabsendet, STH, 20.00
Sa 28. *Gemeinde*: Tag der Luzerner Gemeinden
Sa 28. *Kleintierfreunde*: Vorbewertung alle Abteilun-
gen, Willisau, 08.00-12.00
Sa 28. *Pfarrei/Musikgesellschaft*: Musik- und Schützen-
gedenk-Gottesdienst, Pfarrkirche, 19.30
Sa 28. *Ringerriege*: 8. Runde Swiss Hutter League
So 29. *Sonntigsfiir-Gruppe*: Sonntigsfiir, St. Johann,
09.30
Di 31. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
Di 31. *800 Jahre Hergiswil*: Filme über Hergiswil mit
Nachtessen, Chrüter Chrüz, 19.30

November

- Mi 1. *Pfarrei*: Festgottesdienst Allerheiligen mit To-
tengedenkfeier und Gräbersegnung, Pfarrkir-
che, 14.00
Do 2. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus
Do 2. *Fit-Turnen*: für Frauen und Männer in jedem
Alter, STH, 19.30
Fr 3. *Chrüter-Chrüz*: Jassen mit Annamarie, 14.00
Fr 3. *Gemeinde*: Jungbürgerfeier, Gemeindehaus,
19.00
Fr 3. *Pfarrei/Jagdhornbläser*: Hubertus-Gottesdienst,
St. Joder, 19.00
Fr 3. *800 Jahre Hergiswil*: Filme über Hergiswil mit
Nachtessen, Chrüter-Chrüz, 19.30
Fr 3. *Feuerwehr*: Atemschutzübung / Abschluss,
Feuerwehrlokal, 19.30
Sa 4. *Hornusser*: Hüttli aufräumen, Hergiswil, 13.00
Sa 4. *Tourismus Kräuterdorf*: Nachtessen mit
Sagenerzählerinnen, Chrotthütte, 19.15
Sa 4. *Ringerriege*: 9. Runde Swiss Hutter League

ALARM-HAUPTÜBUNG DER FW HERGISWIL AM SAMSTAG, 16. 9. 2017



Herbst-Programm im Chrüter-Chrüz

800 Jahre Hergiswil - Filmabende

Freitag,	29.09.	„Goldsuecher-Theater Enzi 1993“
Donnerstag,	05.10.	„Der Wilderer vom Napf“
Freitag,	06.10.	„Isidor und die Napfmilchbauern“
Freitag,	20.10.	„Grenzgänger“ Sonderbundskrieg
Freitag,	27.10.	„Goldsuecher-Theater 2014“
Dienstag,	31.10.	„Umzüge in Hergiswil“
Freitag,	03.11.	„Aktivitäten Napfsingers“
Freitag,	17.11.	Festspiel „Es eigets Vökli“



Start 19:30 Uhr: Apéro, 3-Gang-Auswahl-Menü inkl. Kaffee Fr. 65.- p.P.

Napf-Stobete: Freitag, 22. September, 19 Uhr

Wild auf Hirsch und Reh?



- aus regionalem Bestand
- hausgemachte Chrüter-Spätzli
- Rehrücken auf Vorbestellung ab 5. Oktober.....



LachBänder & StimmMuskeln

Comedy- & Musik-Abend im Chrüter-Chrüz
sChochä gehen diesen Herbst mit dem Komiker [Patrick Degen](#)
– bekannt aus der Radio Pilatus Comedy Night – auf Tournee
Samstag, 25. November ab 20:15 Uhr Eintritt Fr. 30.-

Es liid e
Chrüter-Doft
i de Loft...



Ässe, trenke,
gniesse, fiire,
erläbe...

www.chrüter-chrüz.ch

041 979 11 05

info@chrüter-chrüz.ch

